

«Swiss Soroptimist Day»

Nationaler Aktionstag zugunsten Gewalt betroffener Kinder

Die Frauenorganisation Soroptimist International engagierte sich auch am diesjährigen «Swiss Soroptimist Day» für die Betreuung von Kindern, die mit ihren Müttern in Schweizer Frauenhäuser fliehen.

Die Mitglieder des Clubs Zug verkauften am Samstag, 1. April auf dem Bundesplatz Gebäck und konnten im Austausch mit interessierten Passantinnen und Passanten über ihr soziales Wirken zugunsten von Frauen und Kindern informieren. Dank der grossen Solidarität kamen rund 2000 Franken zusammen.

Der Erlös aus der «Swiss Soroptimist Day»-Aktion kommt vollumfänglich dem Projekt «Kinderschutz und Kindeswohl in den Frauenhäusern» zugute, das sich dem Thema Begleitung und Betreuung von Kindern Gewalt betroffener Mütter in Frauenhäusern widmet. Meistens nehmen die Frauen ihre minderjährigen Kinder mit, wenn sie im Frauenhaus Schutz suchen.

Es ist wichtig, diese Kinder zu schützen, ihnen fachlich gezielte Unterstützung zukommen zu lassen und ihnen einen geregelten Alltag während der Zeit im Frauenhaus zu ermöglichen. Damit sollen insbesondere auch die Kinder aus dem Kreis-



Die Mitglieder der Frauenservice Organisation Soroptimist International Club Zug haben auf dem Bundesplatz speziell verpackte Guetzli verkauft. Foto: Judith Döll

lauf der Gewalt herausgeholt werden.

Austauschplattform und Weiterbildung

Mit dem gesammelten beziehungsweise gespendeten Geld wird unter anderem eine Austauschplattform für Frauenhäuser geschaffen, wo die notwendigen Informationen und Hilfestellungen rund um die Krisenintervention in Gewalt betroffenen

Familien aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Geplant sind auch Weiterbildungen für das Personal der Frauenhäuser im Bereich der Begleitung und Betreuung der Kinder.

www.frauenhaus-schweiz.ch

Für den Soroptimist
International Club Zug
Beatrix Küng-Etter, Präsidentin